



Text: Werner Müller, red. Fotos: zvg

Zwölf neue Kindergärten für eine wachsende Gemeinde

Der Bedarf von Schulraum ist meist schwer zu planen und daher für jede Gemeinde eine Herausforderung. So auch in Ostermündigen, wo innerhalb von vier Jahren ein grösseres Schulraumprojekt realisiert wird.



Holzmodulbau ermöglicht schnelles, effizientes und kostengünstiges Bauen. Für Bildungsbauten eignet sich diese Bauweise besonders gut.



Im Jahre 2016 startete die Gemeinde Ostermundigen mit der Planung von insgesamt zwölf neuen Kindergärten. Mit der Eröffnung der Standorte am Schiessplatzweg und am Blankweg im August dieses Jahres ist die Halbzeit in diesem Grossprojekt erreicht. Gebaut werden die Kindergärten im Modul-konzept von der Firma Herzog Bau und Holzbau AG aus Stettlen bei Bern.

Ersatzneubau und Erweiterung des Schulraumes

Im Oktober 2013 startete die Gemeinde Ostermundigen ein Sanierungsprojekt für die in die Jahre gekommenen Kindergärten. Schnell stellte sich heraus, dass eine Sanierung der bestehenden Kindergärten weder wirtschaftlich wäre noch die aktuellen Raum-

anforderungen erfüllen würde. Deshalb wurde entschieden, dass auf eine Sanierung verzichtet und ein Neubauprototyp für die sieben bestehenden sowie einen neuen Standort entwickelt werden soll. Zusammen mit der Abteilung Hochbau haben die Planer um die SDP Architekten aus Burgdorf und die E'xact Kostenplanung AG aus Worb im Jahr 2016 einen Holz-Modulbau entwickelt, der sich an allen acht unterschiedlichen Standorten realisieren lässt und der die Kostenvorgaben einhalten konnte. Für die 12 neuen Kindergärten und die neue Tagesschule wurde ein Kredit von 12,3 Mio. Franken genehmigt.

Das Projekt

Das Konzept basiert auf einem fast quadratischen Grundriss mit einer Geschossfläche von rund 190 m² und einem umlaufenden Aussenspieldeck. Das Erdgeschoss liegt knapp 60 cm über der Umgebung. Die Gebäude sind nicht unterkellert und können sowohl als eingeschossiger Kindergarten, als eingeschossiger Doppelkindergarten (Anordnung nebeneinander), als zweigeschossiger Doppelkindergarten (Anordnung übereinander) oder gar als vierfaches Modul (über- und nebeneinander) erstellt werden. Hauptelement des Grundrisses ist der grosse, meist nach Süden ausgerichtete Hauptraum mit integrierter Küche. Im Gebäudezentrum liegen der kleine Putz- und Haustechnikraum sowie die beiden WC-Anlagen (Kinder & IV/Lehrer-WC). Auf der Rückseite reihen sich die Garderobe, das Lehrerbüro und der Materialraum sowie der

Gruppenraum aneinander. Die Nettogeschossfläche des Einzelkindergartens beträgt insgesamt rund 160 m².

Flexibel dank Modulbau

Das Gebäude ist als Modulbau aus vorgefertigten Holzelementen konzipiert, es erfüllt den Standard nach Minergie-A-Eco und ist mit einer kontrollierten Lüftung ausgestattet. Es verfügt über eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, damit wird mehr Strom erzeugt, als der Kindergarten selber benötigt. Die Wärmeerzeugung basiert auf einer Luft-Wasser-Wärmepumpe, die Verteilung erfolgt über eine Bodenheizung. Als Beleuchtung dient ein System, das auf LED-Lampen mit Tageslichtsteuerung basiert. Dank der sehr guten Wärmedämmung und dem optimierten Gebäudevolumen können die Betriebskosten (Wärme, Strom) massiv reduziert werden.

Umsetzung durch lokale Firma

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung wurde im Juli 2017 der Auftrag zur Realisierung der acht Neubauten an die Firma Herzog Bau und Holzbau AG aus Stettlen erteilt. Im Januar 2019 konnte bereits der erste Doppelkindergarten an der Mitteldorfstrasse 12a bezogen werden. Mit der Inbetriebnahme der Standorte am Schiessplatzweg 34 und am Blankweg 37a diesen August sind in Ostermundigen die ersten fünf neuen Kindergärten und eine neue Tagesschule fertiggestellt, sieben weitere folgen in den nächsten zwei Jahren. ■ www.herzogbau.ch